

Freie Hansestadt Bremen Ortsamt Horn-Lehe			
PROTOKOLL der Sitzung des Jugendbeirates Horn-Lehe			
DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
08.02.2022	16.00 Uhr	17:18 Uhr	Digital via Zoom
TEILNEHMER*INNEN			
ORTSAMT	:	Charlotte Eckardt, Vorsitz & Protokollführung	
Jugendbeirat	:	Enno Appenrodt, Benedek Barna, Lasse Gindulis, Nils Gutmann, Oscar Hennefelder, Maxim Kipka, Sina Mertens, Julian Olde Klater, Vincent Prevot	
Entschuldigt	:	Alicia Leidreiter, Jonte Mai	
Unentschuldigt	:		
TAGESORDNUNG:			
1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung 2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 29. November 2021 3. Projekte des Jugendbeirats <ol style="list-style-type: none"> a. Sensibilisierung für Rassismus b. Energiebilanz der Schulen im Stadtteil 4. Außendarstellung des Jugendbeirats 5. Habt Ihr noch etwas?			

Die Mitglieder des Jugendbeirates wurden per E-Mail am 01. Februar 2022 zur Sitzung eingeladen. Charlotte Eckardt übernimmt den Vorsitz und das Protokoll.

Zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen. (einstimmig)
--

Zu TOP 2: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 29. November 2021

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Änderungen bzw. Ergänzungen beschlossen. (einstimmig)
--

Zu TOP 3: Projekte des Jugendbeirats

a. Sensibilisierung für Rassismus

Charlotte erinnert an den Seminartag im Lidice-Haus am 15.01.2022. Dort wurden Projektideen zusammengetragen und bewertet. Am meisten Punkte hat das Projekt zur Sensibilisierung für Rassismus bekommen. Charlotte fragt die anwesenden Mitglieder des Jugendbeirats, wie das Projekt ausgestaltet werden könnte.

Julian sagt, dass das Thema im Unterricht eingebunden werden sollte, damit man viele Jugendliche erreicht. Lasse spricht sich gegen eine Behandlung im Unterricht aus, weil in der Klasse niemand offen rassistisch sein wird. Oscar schlägt vor, einen Vertrauenslehrer oder

eine Vertrauenslehrerin in den Schulen einzusetzen, damit sich die Betroffenen an jemanden wenden können.

Charlotte stellt kurz die Schulkooperation „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ vor. Insgesamt sind in Bremen 44 Schulen Teil der Kooperation. Die Schulen verpflichten sich, Aktionen gegen Rassismus zu organisieren und im Gegenzug erhalten sie Unterstützung und Pat*innen. Ihren Recherchen nach ist im Stadtteil nur die Oberschule Ronzelenstraße in dem Verbund. Enno berichtet, dass die Wilhelm-Focke-Oberschule demnächst auch eine Schule mit Courage wird. Erste Projekte dazu gab es schon. Charlotte bittet Enno, sich bis zur nächsten Sitzung zu erkundigen, wie weit der Prozess ist und was es für Projekte gibt. Oscar sagt, dass es den Plan eine Schule mit Courage zu werden auch auf dem Gymnasium Horn gab, das Vorhaben scheint aber nicht weiter vorangetrieben worden zu sein.

Nils sagt, dass das Thema Sensibilisierung für Rassismus aus einer Umfrage von Itslearning stammt. Er kennt die Person, die den Kommentar geschrieben hat und bietet an, sie zu fragen, ob sie konkrete Vorschläge dazu hat.

Charlotte bittet alle Mitglieder des Jugendbeirats, sich bis zur nächsten Sitzung Ideen für die Ausgestaltung des Projektes zu überlegen. Ein ehemaliges Mitglied des Jugendbeirats Marie Dießelberg hat angeboten, eine Schulung zum Thema Projektmanagement und –ziele zu geben. Mit dem Input könnten die Ideen dann weiterentwickelt werden.

b. Energiebilanz der Schulen im Stadtteil

Ein zweites Projekt, welches die Jugendlichen beim Seminartag vorgeschlagen hatten, befasst sich mit dem Strom für die Schulen im Stadtteil. Charlotte hat einen Entwurf für den Beschluss vorbereitet. Sie stellt ihn den Jugendlichen vor und bittet um ehrliche Meinungsäußerung bzw. Änderung- und Ergänzungswünsche.

Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung und wird zur Abstimmung gestellt.

<p>Beschluss: Die Jugendlichen in Horn-Lehe interessieren sich sehr für Klimaschutz. An den Jugendbeirat Horn-Lehe ist die Frage herangetragen worden, wie grün eigentlich der Strom für die Schulen im Stadtteil ist. Der Jugendbeirat Horn-Lehe ist daran ebenfalls interessiert und hat sich dem Thema angenommen. Er bittet die Senatorin für Kinder und Bildung um die Beantwortung der folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wo kommt der Strom her, der in den drei Grundschulen (Schule an der Horner Heerstraße, Marie-Curie-Schule, Philipp-Reis-Schule) und den drei weiterführenden Schulen (Gymnasium Horn, Wilhelm-Focke-Oberschule, Oberschule an der Ronzelenstraße) verbraucht wird?- Wie groß ist jeweils der Anteil von nachhaltiger Energie und um welche Energiequelle handelt es sich?- Sind Maßnahmen geplant, die Schulen in Horn-Lehe zukünftig noch klimafreundlicher zu gestalten? (Einstimmig)
--

Zu TOP 4: Außendarstellung des Jugendbeirats

Die Mitglieder des Jugendbeirats diskutierend, anknüpfend an das World Café beim Seminartag, wie mehr Jugendliche auf den Jugendbeirat aufmerksam gemacht werden können. Es werden verschiedene Vorschläge geäußert, wie einen Tag der offenen Tür des Jugendbeirats, ein Mini-Festival zur Jugendbeteiligung und eine Teilnahme am Horn to be wild-Festival mit einem Stand. Charlotte sagt, dass sie sich beim Jugendkulturverein erkundigen wird, ob eine Teilnahme des Jugendbeirats vorstellbar ist und, dass zu einem bestimmten Thema

auch ein Jugendbeteiligungstag in Horn-Lehe von der Akademie für Kinder- und Jugendparlamente organisiert werden könnte.

Charlotte fragt zunächst, ob die existierende Homepage des Jugendbeirats weitergeführt und auch in der bisherigen Form weiter gepflegt werden soll. Auch wenn Jugendliche wahrscheinlich nicht vorrangig durch die Webseite erreicht werden, sind sich alle einig, die Seite so beizubehalten, zum einen für Informationen über die Projekte des Jugendbeirats (nicht nur für Jugendliche), zum anderen als Plattform für die Einladungen und Protokolle. Lasse erklärt sich bereit, den Text für die Startseite umzuarbeiten, mit dem sich der Jugendbeirat kurz vorstellt.

Die Mehrheit spricht sich dafür aus, dass sich jeder aus dem Jugendbeirat auf der Homepage kurz selber vorstellt. Fotos und ein individuelles Statement sollen bis zum 23.02.2022 per E-Mail an Charlotte geschickt werden. Sie stellt dann alles auf die Webseite.

Die Mitglieder des Jugendbeirats sind sich einig, ein größeres Publikum über Instagram ansprechen zu wollen. Von den vorherigen Jugendbeiräten existieren noch Accounts. Es sollte versucht werden, die Zugangsdaten zu dem älteren Account zu bekommen, statt einen neuen anzulegen. Alicia hat auch einen Kanal betreut, wo es jedoch wenig Inhalt gibt. Charlotte schreibt Marie vom alten Jugendbeirat an und fragt nach den Zugangsdaten und wird Alicia bitten, den von ihr betreuten Kanal zu löschen.

ZU TOP 5: Habt ihr noch was?

Charlotte berichtet, dass Vanessa Zimmat von der Akademie für Kinder- und Jugendparlamente überlegt, eine mehrtägige Exkursion nach Berlin zu organisieren. Es würde wahrscheinlich ein Rahmenprogramm mit Besuch im Bundestag und Gesprächen mit Politiker*innen plus Freizeit geben. Sie hat um Rückmeldung gebeten, ob überhaupt Interesse besteht. Das Interesse bei den Mitgliedern des Jugendbeirats Horn-Lehe ist sehr groß. Charlotte wird das an Vanessa weiterbegeben und die Jugendlichen auf dem Laufenden halten.

Charlotte erzählt, dass mit Christiane Gruber die Kollegin von Frau Grohnert in der Senatskanzlei angefangen hat. Sie wird zunächst für itslearning zuständig sein. Falls die Jugendlichen Inhalte oder Umfragen in den Kursen eingestellt haben möchten, könnte sie das übernehmen. Auf Nachfrage von Nils ergänzt sie, dass nach wie vor auch das Ortsamt oder die Jugendlichen Inhalte einstellen dürfen.

Charlotte Eckardt

- Vorsitz & Protokollführung -

Nils Gutmann

- Vorsitzender des Jugendbeirates -